The Legend of Zelda Crossover Adventure

Oder Link auf Hogwarts

Von Ryu_no_Heika

Kapitel 5: Gringotts, Der grün gewandete Held und sein zweites selbst

So hier kommt Kapitel 5
Viel Spaß!

Disclaimer: Siehe Kap.1

„...essor McGo....Professor McGonnagal“, schwach drang die Stimme zu ihr durch, „was ist geschehen warum dröhnt mein Schädel als hätte ich einen Klascher abbekommen?“ fragte sich Minerva in Gedanken ehe sie einen leichten Schmerzenslaut von sich gebend, die Augen öffnete und darauf in das besorgte Gesicht Links sah.

„Den Göttinnen sei dank sie sind aufgewacht, ich hatte schon befürchtet sie hätten sich ernsthaft verletzt als sie umgekippt sind und dabei diesen Passanten umgerissen haben“ sagte Link worauf eine belustigt klingende Stimme neben Minerva ein: „Ich hätte nie gedacht das ich das mal sagen würde, aber sie sind wahrhaftig eine umwerfende Lehrerin Professor McGonnagal“ von sich gab.

Sie setzte sich auf und drehte ihren Kopf ein wenig in Richtung der Stimme woraufhin ein junger Mann von ca. 20 Jahren mit leicht sonnen gebräunter Haut, dunkelblauen Augen und hell braunen Haaren in ihr Blickfeld geriet.

Ein schmales Lächeln schlich sich auf das Gesicht des „Hausdrachen von Griffindor“, welches aber nur wenige Sekunden dort verweilen durfte ehe wieder der altbekannte strenge Ausdruck in ihrem Gesicht zu sehen war und sie „So wortgewandt wie eh und je nicht wahr Mr.Backer, es sei ihnen aber versichert das ich normalerweise nicht so „Umwerfend“ wie sie es so passend formuliert haben bin “ sprach.

„Nun dies erleichtert mich ungemein, mir müssten ja sonst ihre derzeitigen Schüler leid tun das diese sie andauernd von Boden kratzen müssen“ erwiderte daraufhin der junge Mann und verschwand kichernd ehe die Professorin noch auf die Idee kam ihn nachsitzen lassen zu wollen.

Minerva schüttelte den Kopf, sie hatte in ihrer Laufbahn als Lehrerin viele Schüler kommen und gehen sehen und es gab viele die sie so manches mal an den Rand des Wahnsinns gebracht haben,

allen voran natürlich die selbst ernannten „Rumtreiber“ James Potter und seine 3 Kumpanen Sirius Black, Remus Lupin und Peter Pettigrew, aber auch dieser Mann

hatte sie so manches Mal mit seiner losen Zunge beinahe wahnsinnig vor Zorn werden lassen.

In ihren eigenen Gedanken versunken bemerkte sie nicht das sie nach wie vor auf dem Boden der Winkelgasse saß was sich jedoch durch ein vorsichtiges stupsen Links an ihrer Schulter änderte.

Sie richtete ihren Blick auf den jungen Prinzen und dadurch das sie mehr oder weniger zu ihm aufschauen musste bemerkte sie erst das sie noch immer auf dem Boden saß, schnell richtete sie sich auf und überlegte was sie bevor sie unfreiwillig mit dem Boden der Winkelgasse Bekanntschaft geschlossen hatte, tun wollte.

Mit ihrer Überlegung am Ende sah sie einmal kurz zu Link hinunter, bedeutete Ihm, Ihr zu folgen und schritt zielstrebig auf das große aus weißen Marmor gebaute, zugegebenermaßen ziemlich schiefe, Gebäude mit dem großen metallenen Tor zu, vor dem an jeder Seite zwei grimmig drein blickende Gestalten in roten Uniformen die mit goldenen Bestickungen postiert waren.

Minerva hatte sich in den vielen Jahren die sie nun schon regelmäßig mit den Kobolden zu tun hatte bereits so sehr an diese gewöhnt das sie ihnen kaum mehr Beachtung schenkte, heute jedoch verhielten sie sich sonderbar, anstatt sich wie sonst leicht zu verbeugen und die Tür zu öffnen wenn man ca auf der Hälfte der Treppe ist, blieben sie aus welchem Grund auch immer heute einfach in ihrer normalen Position bis sie und Link die Stufen erklommen hatten erst dann knieten sich überraschenderweise hin, ehe sie etwas in einer seltsamen Sprache die ähnlich wie die die ihr junger Gast sprach klang, etwas sagten.

\Seid begrüßt, Eure Majestät\

Zu sagen das Link überrascht war, wäre wohl noch unter trieben gewesen, nie hätte er Gedacht das er hier jemanden finden würde der Kokiri sprach und noch weniger das ihn jemand einfach so als Prinz identifizieren würde.

Er trat einen schritt vor machte eine Geste die den Wesen bedeutete sich zu erheben und ergänzte dieses auch noch durch ein \erhebt euch\.

Die Wesen taten wie geheißsen und erhoben sich, anschließend schnippten beide einmal mit den Finger, woraufhin sich das Tor zu beiden Seiten hin, wie von Geisterhand öffnete und ein mit den Siegel der hylianischen Königsfamilie bestickter Teppich erschien an dessen Ende ein überaus edel gekleidetes Wesen der selben Art stand.

\Es ist zu erwarten das ihr Fragen habt Eure Hoheit, daher und aufgrund des hohen Status eurer Familie wird sich der Bankdirektor persönlich um euch kümmern\ sagten die beiden Wesen ehe sie wieder zu Salzsäulen erstarrten.

Link schritt an der ziemlich verwirrt drein blickenden Professorin vorbei, den Teppich entlang auf das edel gekleidete Wesen zu, welches wie schon die beiden anderen vor ihm auf die Knie ging ehe es \Herzlich Willkommen bei Gringotts Eure Hoheit, mein Name ist Gliphtock und ich bin der derzeitige Direktor dieser Bank.\ sprach.

\Erhebt euch Mr. Gliphtock, ich habe einige Fragen an sie, und selbstverständlich auch einen Grund hier her zu kommen, aber so etwas bespricht schlecht wenn das Gegenüber vor einem kniet\ erwiderte Link an Gliphtock gewand, welcher dem sofort nachkam und \selbstverständlich Eure Hoheit, wie wäre es wenn ihr mich in mein Büro begleitet dort können wir sicherlich am bequemsten reden\ sagte.

Der junge Prinz erwiderte nichts darauf sondern gab Gliphtock einfach durch ein Nicken zu verstehen das er mit dieser Idee einverstanden war und so begleitete Link gefolgt von Professor McGonnagal den Direktor in sein Büro.

Mr. Gliphtocks Büro war ebenso edel eingerichtet wie er selbst gekleidet, der Boden war mit rubinrotem Teppich ausgelegt, alle Möbel aus Mahagoni gefertigt und meist entweder mit Detailliert geschnitzten Motiven oder Edelsteinen verziert.

Gern hätte Link sich den Raum näher angesehen, aber er war geschäftlich hier, daher machte er ein möglichst neutrales Gesicht und setzte sich nachdem Gliphtock hinter dem Massiven mit Opalen besetzten Schreibtisch gesetzt hatte und auf die davor gestellten, mit einer Sitzfläche aus rotem Samt versehenen Stühle deutete.

Minerva fühlte sich ziemlich überfahren von den Ereignissen, sie saß neben Link der nun seit mindestens 20 Minuten ein angeregtes Gespräch mit dem Bankdirektor führte.

Nach 15 weiteren Minuten schienen sie dann endlich zum geschäftlichen zu kommen, denn Link holte 10 der Rubine aus dem Beutel an seiner Tunika und legte diese auf Gliphtocks Schreibtisch, dieser untersuchte die Rubine nicht lang sondern drückte einen Knopf an seinem Schreibtisch, worauf ein weiterer Kobold mit einem Ledernen Beutel, und einigen Papieren den Raum betrat.

Die Papiere wurden an Link gereicht und als Minerva einen Blick darauf werfen wollte, war alles was sie sehen konnte eine Ansammlung von ihr völlig unbekanntem Zeichen. Link jedoch schien sie zu verstehen den er setzte, nachdem er sie anscheinend kurz überflogen hatte, eine Unterschrift in den selben unverständlichen Zeichen darauf ehe er diese an Gliphtock reichte, welcher sie zusammen mit den Rubinen an den anderen Kobold zurückgab und dieser wiederum damit den Raum verließ.

Anschließend nahm Link den Beutel an sich, deutete eine Verbeugung an und schickte sich an den Raum zu verlassen, Minerva nickte dem Bankdirektor einmal höflich zu und beeilte sich dann Link aus dem Raum und kurz darauf auch aus dem Gebäude zu folgen.

Draußen angekommen sah Minerva auf Link hinab und fragte: „Nur so aus Neugierde Eure Hoheit, was habt ihr mit Mr. Gliphtock besprochen und wie viel habt ihr für eure Rubine bekommen?“

Link grinnte ehe er „Nun er hat mir nur einige Fragen bezüglich ihrer Art und ihrer Verbindung mit dem hylianischen Königshaus beantwortet und was ich für die Rubine gekriegt habe werde ich für mich behalten....ich möchte ja nicht das sie heute noch ein weiteres Mal umkippen, aber seien sie versichert das es mehr ist als ich während meines ganzen Aufenthaltes hier ausgeben könnte.

Nun aber zurück zu dem Grund warum wir hier sind, was kaufen wir als nächstes?“ erwiderte.

Minerva überlegte ob sie Link vielleicht für die Spitze mit der Ohnmacht rügen sollte, entschied sich aber dagegen, „Die Koboide schauen mich sowieso schon die ganze Zeit so seltsam an“ dachte sie ehe sie an Link gewandt „Nun wie wir es schon vor unserem ungeplanten Abstecher zu Gringotts vorhatten, werden wir nun zu Ollivanders gehen und ihnen einen Zauberstab kaufen“ sagte.

Sogleich wollte Link der Professorin die sich zielstrebig einem schäbig wirkendem Laden über dem, in verblassten goldenen Lettern etwas was Link entfernungsbedingt nicht lesen konnte stand, näherte folgen, jedoch wurde dieses Vorhaben durch ein mehrmaliges lautes „Plop-Geräusch“ vereitelt.

Professor McGonagall blieb wie angewurzelt stehen und richtete ihren Blick in die

Richtung aus welcher das Geräusch kam und Link folgte einfach ihrem Blick, worauf sich ihm eine bizarre Szene darbot, inmitten von schreienden und sich bei dem versuch weg zu kommen beinahe zertrampelnden Menschen stand eine Gruppe von in schwarze Roben gekleideten Personen deren Gesichter durch fies aussehende silberne Masken verdeckt wurde.

Aus den Augenwinkeln sah Link wie Professor McGonagall ihren Zauberstab hob und kurz darauf eine aus purem Licht zu bestehende Katze aus ihrem Zauberstab hervor schoss, sie sagte etwas zu der Katze und diese verschwand daraufhin zu einem Link unbekanntem Ziel.

Eigentlich wollte Link liebend gerne wissen was das gerade war, jedoch wurde seine Aufmerksamkeit von dem festgehalten was sich vor ihm abspielte, die Personen mit den silbernen Masken hatte ihre Zauberstäbe erhoben, und aus diesen waren Giftgrüne Lichtstrahlen hervorgebrochen welche jene die von ihnen getroffen wurden vermutlich tot zu Boden sinken ließen.

Link hatte genug gesehen, wer auch immer das war, dies war ein Angriff, ein Angriff auf unschuldige Bürger.

„Nicht solange ich hier bin“ dachte Link und preschte durch die Menge hindurch auf die Angreifer zu, jedoch kaum auf der freien Fläche zwischen Angreifern und Fliehenden angekommen richteten sich ein große Anzahl von Zauberstäben auf Link, welcher gerade noch so (Nayrus Umarmung) hervorbrachte ehe er von einer Welle aus grünen Lichtstrahlen getroffen wurde.

Die Strahlen prallten gegen den Schild, welcher einmal grell aufglühte und nur den Bruchteil einer Sekunde später brach, Link wurde circa zwei Meter zurück geschleudert und blieb regungslos liegen.

Minerva verfolgte dies alles in einer Art Schock starre, „war dieser Junge tatsächlich so blöd sich mit Deathatern an zu legen obwohl er nicht einmal einen Zauberstab hatte? Und was zum Henker war das für ein Zauber den er da gewirkt hatte?“

Sich zusammenreißend wollte sie gerade einen Zauber sprechen um zumindest die Leiche Links aus der Gefahrenzone zu holen, als etwas unglaubliches passierte, eine tief schwarze Wolke schien sich um ihn zu bilden und umschloss den Körper Links vollständig ehe sie in ihn eindrang und sich die Haare des Jungen tief schwarz färbten. Nur ein Zwinkern später, schossen von Minerva aufgrund der Entfernung ungesehen, Links Lider nach oben und gaben den Blick auf blutrote Pupillenlose Augen frei die in mit der Intensität des Höllenfeuers zu brennen schienen.

Die Angriffe der Deathater stoppten als sich der Tot geglaubte Link erhob und mit einem lauten Brüllen auf sie zu preschte.

Als Link seine Augen öffnete lag er auf den Boden eines ihm sehr bekannten Ortes, der Halle der Weisen, „Was zu.....wie bin ich den jetzt hier her gekommen?“ fragte sich Link und setzte sich auf, ehe seine Aufmerksamkeit durch ein „Ah du bist wach“ hinter sich gelenkt wurde.

Er drehte sich um, und erstarrte, auf dem Platz wo normalerweise Ruto stand, saß auf einem Stuhl die ihn viel zu gut in Erinnerung gebliebene Figur Dark Links.

„Was zu Geier machst du in der Halle der Weisen du Monster“ sagte Link sauer, Dark Link jedoch lachte nur ehe er „Monster eh, begrüßt man heutzutage so einen alten Freund?, ich denke nicht. Zudem sind wir hier eigentlich gar nicht wirklich in der Halle

der Weisen, ich dachte mir nur ich sollte für unser kleines Treffen eine angenehme Kulisse wählen“, entgegnete.

„Du bist kein Freund von mir und das weißt du, aber sag was meinst du damit wir sind nicht wirklich in der Halle der Weisen? Wo sind wir dann?“ sprach Link daraufhin leicht verwirrt und stellte sich hin.

„Oh wirklich nicht?, dabei haben wir uns doch so gut verstanden in meiner Kammer im Wassertempel Naja egal, um deine Frage zu beantworten, wir sind im inneren deines Bewusstseins und bevor du jetzt fragst wie ich hier hergekommen bin, ich erkläre es dir: Nachdem du mich im Wassertempel besiegtest, wie auch immer du das geschafft hast an deinen Fähigkeiten im Kampf kann es ja nicht liegen bei dem Scheiß den du da draußen gerade abgezogen hast, hat mein sich ans Leben krallendes Bewusstsein sich mit dem deinigen verbunden.“

„Das heißt also du lebst seither als Parasit in meinem Bewusstsein, sag mal tickst du noch ganz richtig?“ fuhr Link seine „Kopie“ an und griff an seinen Rücken um sein Schwert zu ziehen, doch es war gar nicht da.

Dark Link hatte dies amüsiert verfolgt und sagte grinsend „Falls du dein Schwert suchst, das existiert hier nicht, außerdem kannst du mich sowieso hier nicht angreifen. Zudem würde ich mich nicht unbedingt als Parasit sehen, eher als eine Art von Symbiont, du erhältst mich am Leben und ich übernehme dafür die Kontrolle falls du in einer gefährlich Situation wie der in der du gerade bist, das Bewusstsein verlierst. Ist doch ein fairer Tausch, findest du nicht?“

Dagegen konnte Link nichts sagen und so stand er ziemlich dumm in der Gegend herum, ehe er durch die Frage: „Möchtest du sehen was gerade draußen geschieht?, erneut dazu gebracht wurde seine tief schwarze Kopie an zu sehen.

Er nickte einmal woraufhin sein Gegenüber mit den Fingern schnippte und sich etwas wie ein Fenster öffnete welches das geschehen draußen aus der Sicht eines Dritten wiedergab.

Minerva war geschockt von dem was sie sah, wie ein Berserker metzelte sich der Junge mit einem plötzlich einfach in seiner Hand erschienenem Schwert aus schwarzen Stahl durch die Reihen der Deatheater, tötete sie schnell und effektiv in dem er hinter ihnen auftauchte, ihnen einen Hieb in die Kniekehlen verpasste und sie sobald sie auf die Knie fallen köpfte oder aber ihnen auf den Sprung heraus die Kehlen aufschlitzte und das waren gerade nur die häufigsten Arten einige hatte er auch einfach durchbohrt oder ihnen der Zauberstabarm abgetrennt, diese beinahe zu bemitleidenden Schweine verbluteten nun einfach auf dem Fußboden.

„Wie um alles in der Welt kann ein Junge von gerade einmal 12 Jahren so kalt sein das er so problemlos Menschenleben nehmen konnte“ fragte sich Minerva zusätzlich zu der Frage wann denn der Orden und die Auroren endlich eintreffen würden.

Ein einziger Deatheater war übrig geblieben ihn war während des Kampfes die Maske von Gesicht gefallen daher konnte man die nackte Angst in seinem Gesicht sehen, er fiel vor Link auf die Knie, bettelte um sein Leben und schwor ihm ewig treu zu dienen sollte er ihn leben lassen.

Ein Grinsen legte sich auf das Gesicht des jungen bei dessen Anblick es Minerva vermutlich eiskalt den Rücken runter gelaufen wäre „sieh mich an, du wertloses Stück Scheiße“ sprach er zu ihm ehe er den aufblickendem Mann die Klinge von oben herab direkt in Herz rampte, und mit dem letzten Finken Leben der aus den Augen des Mannes wich verschwanden die seltsamen Veränderungen und es blieb nur die Klinge

zurück.

So das wars dann auch schon wieder.
Reviews?